

Liebe Leser!

Hier meine Replik zum E-Mail von Herrn **Vizebürgermeister Ing. Ehrengruber**,
gesendet am 15.09.2005:

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister Ing. Ehrengruber!

Danke für Ihr Antwortschreiben. Hier meine Anmerkungen:

zu a) Von wem lassen Sie sich "kompetent beraten"?

zu b) Ist Dr. Gerd Oberfeld von der Landessanitätsdirektion Salzburg für Sie ein "Pseudofachmann", der Sie "misshandelt"? Unter seiner Leitung wurde der Salzburger Vorsorgewert 2002 festgelegt, den sie offensichtlich als "Minigrenzwert" interpretieren.

Hier seine Kontaktdaten:

Dr. med. univ. Gerd Oberfeld
Amt der Salzburger Landesregierung
Landessanitätsdirektion
Referat Gesundheit, Hygiene und Umweltmedizin
Postanschrift: Postfach 527, A-5010 Salzburg
Adresse: Pfeifergasse 3
Tel. ++43 (0)662) 8042 - 2969
Fax ++43 (0)662) 8042 - 3056
<mailto:gerd.oberfeld@salzburg.gv.at>
<http://www.salzburg.gv.at/umweltmedizin>

Die von Ihnen angesprochene ÖNORM S1120 ist keine gesetzliche Norm, sondern eine unverbindliche Vornorm von einem privaten Verein, genannt Österreichisches Normungsinstitut. Kennen Sie die Mitglieder dieses Institutes?

zu c1) Ihre Aussage deutet auf ein Vielfachproblem im Strahlungsbereich hin. D.h. man müßte sogar in mehreren Gebieten tätig werden. Stattdessen schlagen Sie vor, vorerst einmal nichts zu tun und zuzuwarten was passiert. Ich glaube hier einen Widerspruch in Ihrer Argumentation zu erkennen.

zu c2) Was man bei einem Strahlungsthema "drollig" finden kann ist mir rätselhaft, noch dazu wenn es um die von Ihnen angesprochene Schädigung von Menschen durch den Gebrauch von Handys geht. Totgeschwiegen wird m. E. die Gefahr von Handys lediglich von den Mobilfunkfirmen, dem FMK und vielen Politikern. Die Wiener Ärztekammer hat am 5. August 2005, die Österreichische Ärztekammer am 30. August 2005 eine Presseausendung zum Thema: Handy, Schnurlos & Co: Ärzte warnen vor Langzeitfolgen" verschickt. => siehe Beilage. Hoffentlich ist die Ärztekammer in ihren Augen kein "Pseudoverein" mit "Pseudofachleuten".

zu d) Schön, dass die Gablitzer ÖVP den ÖVP-Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll unterstützt. Hoffentlich nicht nur verbal !

zu e) Welche Studien zum Thema Strahlung durch Handymasten und Mobilfunkgeräte haben Sie persönlich gelesen? Wenn Sie meinen als Vizebürgermeister - als Teil einer mit absoluter Mehrheit in der Gemeinde Gablitz regierenden ÖVP - nichts bewirken können, dann sollten Sie ernsthaft über Ihre Funktion nachdenken. Ich bin kein Gemeinderat und glaube trotzdem als Einzelperson sehr viel verändern zu können. Vieles ist halt auch eine Einstellungssache.

zu f) Was ist für Sie eine zentrale Lösung? (Damit für mich nachvollziehbar ist, worauf Sie warten).

Als Vizebürgermeister der Gemeinde Gablitz bleibt es Ihnen unbenommen, mit Gablitzer Bürgern auf eine "Wechselrede" zu verzichten. Antworten sollten allerdings schon.

PS: Erlaube mir, Ihre Antworten online ins Internet zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Robert Marschall

Geschäftsführer

TriCoTel Telekom GmbH
Anton Haglgasse 14-16 / 1 / 4
A-3003 Gablitz; Austria

Festnetz + Fax: 02231 / 68 3 67
Mobiltelefon: 0676 403 90 90
E-Mail: marschall@tricotel.at
Homepage: www.telefonrechnung.at
Homepage: www.schutz-vor-elektrosmog.at
Homepage: www.tricotel.at

Falls Sie von uns keine weiteren E-Mails mehr erhalten wollen, antworten Sie bitte mit dem Betreff: "Bitte mir keine weiteren E-Mails mehr zusenden".